

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 98 (2000)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

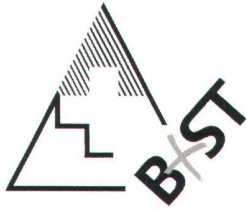
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



VSVF Kommission für  
Berufsbildung und Standesfragen

Ihr Partner für berufliche  
Weiterbildung

## Seminar LTOP auf Windows NT

Der VSVF führt im Herbst 2000 einen zweitägigen Einführungs- / Ausbildungskurs in Zürich durch. Der Kurs richtet sich an Vermessungsfachleute, die in Zukunft Fixpunktnetze nach den Angaben der technischen Verordnung über die amtliche Vermessung ausgleichen werden. Der Seminareinstieg erfolgt auf Stufe Vermessungstechniker. Im Kurs wird unter anderem auch an Hand von Beispielen gezeigt, wie solche Aufgaben mit dem Programm LTOP auf Windows NT praktisch gelöst werden können. Alle Teilnehmer erhalten eine Dokumentation, die auch später als Nachschlagewerk dienen kann.

### Lernziele:

Die teilnehmenden Vermessungsfachleute werden befähigt, ein Messpaket mit Hilfe von LTOP nach der Methode der kleinsten Quadrate selbstständig auszugleichen und die Resultate zu interpretieren.

### Stoffinhalt:

- Einleitung
- Begriffe (Genauigkeit/Zuverlässigkeit)
- Vorstellung des Programmes LTOP
- Vorgehen bei einer Netzausgleichung
- Hinweise auf vorbereitende Berechnungen (GEOLOT, TRANSINT etc.)
- Benützung von LTOP mit der Systemoberfläche NT
- Individuelle Berechnung mit LTOP
  - Festlegung der Parameter
  - Beurteilung der Messungen (klassisch, GPS)
  - Fehlersuche
  - Beurteilung der Resultate
- Erkenntnisse, Beantwortung von Fragen

### Unterrichtszeit:

16 Lektionen, zwei Tage

### Lernzeit:

30 Lektionen inkl. Unterrichtszeit, Heimstudium und Vorbereitung

### Voraussetzungen:

Gute EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse im Informatik-Bereich, Erfahrung im Umgang mit Windows, sichere Beherrschung von Standardsoftware

### Dozent:

Werner Santschi, Ing. HTL, L+T Bundesamt für Landestopographie

### Lernzielkontrolle:

Wissenstest und Berechnung eines Projektes

### Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

### Wann:

Donnerstag/Freitag, 23./24. März 2000, zwei Tage, 08.30–16.30 Uhr

### Kursort:

Zürich

### Anmeldeschluss:

20. Februar 2000

### Kosten:

Fr. 490.– (VSVF)

Fr. 590.– (Nichtmitglieder)

### Anmeldung:

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Fax und Tel. G 041/369 43 82, e-mail: roli\_theiler@bluewin.ch

Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist beschränkt. Bitte melden Sie sich schriftlich an (Verbandszugehörigkeit angeben).

## Perspektiven nach 50

### Nicht dem Leben Jahre sondern den Jahren Leben beifügen

Je nach flexiblem Altersrücktritt liegen noch zehn oder mehrere Berufsjahre vor Ihnen. Für die einen eine lange, für die anderen eine kurze Zeitspanne. Welche Erwartungen verknüpfen Sie mit diesen Jahren? Welche Bedürfnisse möchten Sie noch berücksichtigen, welche

loslassen? Wo stehen Sie? Bringt die Zukunft vor allem eine Abnahme der Kräfte und Möglichkeiten oder können Sie die nächsten Jahre als Chance für Ihre Zukunft nutzen?

### Lernziele:

- Persönliche Standortbestimmung
- Umgang mit Veränderungen
- Überprüfung der beruflichen und privaten Ziele
- Anregungen zur Lebensgestaltung nach 50

### Stoffinhalt:

- Einsichten in die eigenen Verhaltensmuster
- Eigene Stärken und Möglichkeiten der Weiterentwicklung
- Gelebtes und Ungelebtes
- Die vier Lebensalter
- Burnout
- Zeit und Zukunft
- Berufliche und private Zukunftsperspektiven
- Bausteine für körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden
- Die Suche nach dem Wesentlichen

### Zielpublikum:

Vermessungsfachleute zwischen 50 und 60 Jahren

### Voraussetzungen:

keine

### Dozent:

Dr. phil. Karl Kälin, dipl. Psychologe, Lachen

### Anerkennung:

Eintrag in den Weiterbildungspass

### Dauer:

ein Tag, acht Lektionen

### Wann:

Montag, 20. März 2000

### Kursort:

Luzern

### Anmeldeschluss:

31. Januar 2000

### Kosten:

Fr. 280.– (VSVF)

Fr. 340.– (Nichtmitglieder)

### Anmeldung:

Theiler Roli, Obergütschrain 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Fax und Tel. G 041/369 43 82, e-mail: roli\_theiler@bluewin.ch

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



## FHBB: Diplomarbeiten 1999/2000

### Abteilung Vermessung und Geoinformation, FHBB Muttenz

Die Studierenden und Dozierenden der Abteilung Vermessung und Geoinformation laden Sie herzlich ein zur Präsentation der Diplomarbeiten 1999/2000 am Donnerstag, 13. Januar 2000.

#### Programm:

14.30–16.30 Uhr

Kurzpräsentationen der Diplomarbeiten im 7. Stock, Raum 704

- Geoinformationssystem Naturschutzgebiet Tal, Anwil
- GPS-Kampagne Spitzbergen
- Tourismus-Informationssystem Pilatus
- 3D-Visualisierungen für VisioBox/SwissBau 2000
- 3D-Netze, Präanalyse (SW-Entwicklung)
- Geodätische Kontrolle von instabilen Hängen (Netz Schluechtwald)
- Geleisevermessung mit Messwagen von terra vermessen ag
- Leica FieldLink – effiziente Erfassung von Geodaten im Feld
- GeoMedia Web Map – Nutzung von Geodaten über Internet, dargestellt am Beispiel der Gemeinde Zwingen BL
- TCA1800 – Untersuchungen zur Funktionalität und Datenfluss
- Laser Tracker LTD500 – Geometrische 3D-Vermessung von Bauteilen der Kraftwerksindustrie bei ABB, Birr

16.30–21.00 Uhr

Demonstration und Ausstellung der Diplomarbeiten im 6. Stock

18.00 Uhr

Apéro gesponsert durch die Firma Intergraph, Zürich

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Prof. B. Späni, Tel. 061/467 43 37, Fax 061/467 44 60, e-mail: b.späni@fhbb.ch. Eine Zusammenfassung der Diplomarbeiten finden Sie unter <http://www.fhbb.ch/vermess> (ab 17. Januar 2000).

FHBB Fachhochschule beider Basel  
Abteilung Vermessung und Geoinformation  
Gründenstrasse 40  
4132 Muttenz

## PB 2: Deutsch

Das Modul PB 2 ist ein Teil der zweijährigen Vorbereitung für die Vermessungstechnikerprüfung. Als persönliche Weiterbildung kann dieses Modul auch einzeln besucht werden.

#### Lernziele:

Grundlagen der Sprachbeherrschung vertiefen

#### Lernzielkontrolle:

Aufsatz zu einem vorgegebenen Thema (Textverständnis/-analyse) schreiben

#### Stoffinhalt:

- Sprachliche Grundkenntnisse festigen
- Verschiedene Textsorten kennenlernen und anwenden
- Texte analysieren und Textverständnis fördern
- Schreibwerkstatt

#### Unterrichtszeit:

24 Lektionen, drei halbe Tage à vier Lektionen und vier halbe Tage à drei Lektionen

#### Lernzeit:

50 Lektionen inkl. Unterrichtszeit und Selbststudium

#### Voraussetzung:

Fähigkeitsausweis in einem Zeichnerberuf oder ähnliche Ausbildung

#### Dozent:

Dieter Werren, Mittelschullehrer

#### Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

#### Wann:

25. März 2000, 15. April 2000, 13. Mai 2000 je 4 Lektionen und am 8. April 2000, 27. Mai 2000, 24. Juni 2000, 8. Juli 2000 je drei Lektionen

#### Ort:

Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ, Lagerstrasse 55, 8021 Zürich

#### Kosten:

Fr. 300.– (VSVF)

Fr. 360.– (Nichtmitglieder)

#### Anmeldeschluss:

11. Februar 2000

Bitte melden Sie sich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

#### Auskunft und Anmeldung:

Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tel. P 071/636 22 11, Tel. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, e-mail: wilfried.kunz@bluewin.ch

## VO 2: Aufgabensammlung

Das Modul VO 2 ist ein Teil der zweijährigen Vorbereitung für die Vermessungstechnikerprüfung. Die Sammlung umfasst 41 Berechnungsaufgaben mit den Lösungen und wird auf CD abgegeben.

#### Lernziele:

Prüfungsvorbereitung anhand einer Aufgabensammlung

#### Stoffinhalt:

Selbstständiges Erarbeiten und Kontrollieren aller Aufgaben in dieser eigens für dieses Modul geschaffenen Aufgabensammlung mit den rechnerischen Hilfsmitteln, die an die Fachausweisprüfung mitgenommen werden.

#### Lernzeit:

60 Lektionen Heimstudium

#### Preis:

Fr. 70.– + Versandspesen

#### Bestellung:

Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tel. P 071/636 22 11, Tel. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, e-mail: wilfried.kunz@bluewin.ch

**VSVF-Zentralsekretariat:**  
**Secrétariat central ASPM:**  
**Segreteria centrale ASTC:**  
Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Birkenweg 64  
3123 Belp  
Telefon 031 / 812 10 76  
Telefax 031 / 812 10 77

#### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

**Service de placement**  
pour tous renseignements:

**Servizio di collocamento**  
per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Rigiweg 3, 8604 Volketswil

Telefon 01 / 802 77 11 G

Telefax 01 / 945 00 57 P



## PR 2: Exercices de calcul

Le module PR 2 est une partie de la préparation bisannuelle à l'examen professionnel de technicien-géomètre. Il contient une collection de 41 problèmes de calcul avec leurs solutions; celle-ci est remise sous forme d'un CD-Rom.

Objectifs d'apprentissage:

Préparation à un examen à l'aide d'une collection de problèmes

Contenus:

Résolution et contrôle individuel de tous les problèmes de cette collection, avec les moyens de calcul auxiliaires qui pourront être utilisés à l'examen

Domaine obligatoire:

60 leçons de travail individuel à domicile

Prix:

frs. 70.- + frais d'envoi

Commande auprès de:

Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tél. P 071/636 22 11, Tél. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, e-mail: wilfried.kunz@bluewin.ch

## ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL)

### Weiterbildungskurse 2000

Während des Sommersemesters 2000 führt das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) der ETH Zürich Weiterbildungskurse durch, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Dem Teilnehmerkreis aus der Praxis bietet das NADEL die Möglichkeit, mit insgesamt 200 Kursstunden (entspricht 25 Kurstagen) das Zertifikat für einen Nachdiplomkurs in Entwicklungszusammenarbeit zu erwerben.

Das Angebot an Kursen mit operationeller Ausrichtung umfasst den gesamten Lebenszyklus von Entwicklungsvorhaben von der Projektabklärung über Planung und Umsetzung bis zur Rolle von Monitoring und Evaluation. Es wird ergänzt durch eine Einführung in Organisationsentwicklung und einen Kurs, der Zusammen-

<b>Einführung in die Planung von Projekten und Programmen</b> 27.3. – 31.3.	<b>Menschenbild und Entwicklung aus interkultureller Perspektive</b> 3.4. – 7.4.	<b>Menschenrechte in der EZA aus politischer, kultureller und operationeller Sicht</b> 10.4. – 14.4.
<b>Korruption und Korruptionskontrolle in Entwicklungsländern</b> 25.4. – 28.4.	<b>Entwicklungszusammenarbeit im urbanen Kontext</b> 2.5. – 5.5.	<b>Projekt- und Programmsteuerung in der EZA: Die Rolle von Monitoring und Controlling</b> 8.5. – 12.5.
<b>Lokale Entwicklungsansätze und Dezentralisierung</b> 15.5. – 19.5.	<b>Prozesse und Resultate von Projekten und Programmen evaluieren</b> 22.5. – 26.5.	<b>Ernährung – Lebensmittelverarbeitung – Entwicklungszusammenarbeit</b> 5.6. – 9.6.
<b>Umsetzung in der EZA: Organisation und Kommunikation</b> 13.6. – 16.6.	<b>Mensch und Wald, Konflikte und Lösungsansätze mit Blick auf den Süden</b> 19.6. – 23.6.	<b>Konsolidierungsseminar für NDK in EZA</b> 22.6. – 24.6.
<b>Organisationsentwicklung in der EZA</b> 26.6. – 30.6.		<b>Projektorientierte Untersuchungen – Werkzeuge und Methoden für die Praxis der EZA</b> 3.7. – 7.7.

menhänge zwischen Menschenbild und Entwicklungsvorstellungen ausleuchtet.

Im Programm der politikorientierten Kurse werden im Sommersemester 2000 Fragen der Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit sowie Konzepte der Dezentralisierung und der urbanen Entwicklung behandelt. Ein weiterer Kurs setzt sich mit Möglichkeiten der Korruptionskontrolle in der Entwicklungszusammenarbeit auseinander.

Abgerundet wird das Kursangebot durch zwei fachvertiefende Kurse zu Ernährungsfragen und zur nachhaltigen Bewirtschaftung forstlicher Ressourcen.

Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit aktuellen, praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01/632 42 40, Fax 01/632 12 07, e-mail: kramer@nadel.ethz.ch, Internet: <http://www.nadel.ethz.ch>

## EIVD: nouveaux ingénieurs ETS en géomatique

Le 9 novembre 1999, neuf candidat(e)s ont présenté et défendu avec succès leur travail pratique de diplôme. Le titre d'ingénieur ETS en géomatique leur sera décerné le 21 janvier 2000 lors de la journée des promotions.

Stefan Arnold:

Création du fichier de préanalyse LTOP à partir du canevas du réseau élaboré sur Mapinfo

Gérard Deluche:

Le retour d'investissement pour un remaniement parcellaire agricole de 2e génération

Guy Fritsche:

Le choix d'une démarche foncière pour l'obtention des terrains nécessaires à une nouvelle route cantonale

Laurent Glassey:

Positionnement par GPS en utilisant des stations permanentes du réseau AGNES

Gilbert Jeiziner:

Optimisation de la qualité des positionnements DGPS

Thierry Lavanchy:

Le traitement d'un site contaminé dans un remaniement parcellaire



Boubaker Mankai:

Logiciel de saisie et d'exploitation des mesures de nivellement

Valérie Müller:

Commune de Sion – assainissement urbain, détermination de différentes pluies de projets et application à deux zones distinctes et évaluation du réseau actuel de canalisations

David Rey:

Apport du système GPS/GLONASS dans les levés topométriques de détail

Nous félicitons chaleureusement ces nouveaux diplômé(e)s et formulons nos meilleurs vœux pour leur avenir.

*EIVD – Filière de géomatique*

## EIVD: le positionnement GPS en théorie et en pratique

29 février, 7, 14, 21 et 28 mars 2000

Objectifs du cours:

- Comprendre le principe de localisation GPS par mesure de phase.
- Concevoir et planifier une campagne de mesures.
- Effectuer et exploiter des observations en mode statique rapide et en mode RTK.

Thèmes abordés:

Cours théorique:

- Description du système GPS, mesures de code et de phase.
- Modes de positionnement et précisions.
- Transformations de coordonnées.
- Planification et réalisation d'une campagne GPS.

Cours pratique:

- Paramétrisation des contrôleurs et mesures en statique rapide.
- Post-traitement des observations avec le logiciel SKI-Pro.
- Localisation en mode RTK.

Public cible:

Ingénieurs ETS et EPF, techniciens géomètres

Intervenants:

Paul-Henri Cattin, prof. Ing. dipl. EPF en génie rural et géomètre  
Laurent Huguenin, ing. dipl. EPF en génie rural et géomètre

Connaissances pré-requis:

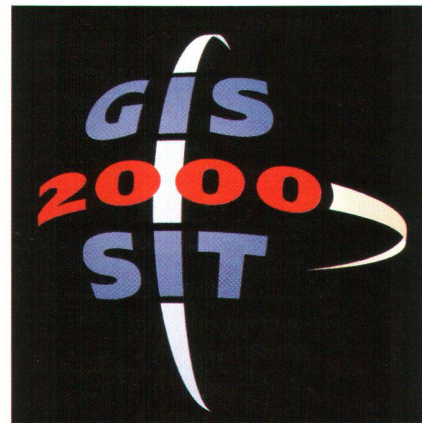
Connaissances scientifiques et techniques d'un ingénieur en géomatique

Renseignements techniques:

Paul-Henri Cattin, EIVD, Rte de Cheseaux 1, 1400 Yverdon  
Tél. 024/423 21 11, e-mail: paul-henri.cattin@eivd.ch

Renseignements administratifs:

Tél. 024/423 21 11, Fax 024/425 00 50  
e-mail: formation-continue@eivd.ch



## GIS/SIT 2000: GIS für alle

11.–13. April 2000, Fribourg

Nach den Erfolgen in den Jahren 1996 und 1998 hat sich die GIS/SIT als das GIS-Forum in der Schweiz etabliert. Für das Jahr 2000 hat die Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI) in Fribourg ideale Voraussetzungen gefunden, um wiederum eine gesamtschweizerische GIS-Tagung anbieten zu können. Die zweitägige Vortragsveranstaltung wird wiederum von einer Fachausstellung begleitet – der grössten GIS-Messe der Schweiz.

Geo-Informationssysteme haben in den letzten Jahren eine grosse Verbreitung und Entwicklung erfahren. Der GIS-Systemmarkt bietet heute leistungsstarke Hardware, kostengünstige Viewer und GIS im Internet an. GIS-Anwendungen bewegen sich ganz klar Richtung 3D (Landschafts- und Stadtmodelle, 3D-Visualisierungen etc.). Geodaten werden mit erheblichen Investitionen erfasst und können nun von einer grossen Benutzergruppe genutzt werden. GIS/SIT 2000 steht deshalb unter dem Motto GIS für alle.

Workshops, 11. April 2000

- GIS und Internet
- Geodatenintegration dank Standardisierung
- Management für das Vorgehen
- Meta-Datenbanken
- Outsourcinglösungen

Tagungsprogramm, 12./13. April 2000

Key Note:

Die Bedeutung von GIS in einem Telekom-Unternehmen (T. Kohler, Orange SA, Lausanne)

Praxisberichte Werke:

- Ohne Datenpflege keine Werterhaltung im NIS
- La mise en place d'une solution SIT pour les communes neuchâteloises
- Vom GIS zur Netzberechnung

Kartographische Visualisierung in GIS:

- Kartographische Visualisierung von Geodaten
- Visualisierungsmöglichkeiten in Gemeindeformationssystemen: Landschaftswandel, Denkmalpflege, Ortsplanung
- GIS-Methoden zur Visualisierung metaphorischer Räume aus dem Bereich der Sozialwissenschaften

GIS Anwendungen in Tourismus und Verkehr:

- Go.w@lk.ch – ein Wanderweg Informationssystem
- Instandhaltung des öffentlichen Personenverkehrsnetzes
- Verkehrs-Telematik

GIS an der Schwelle in ein neues Jahrhundert:

- Räumliche Datenbanken: Fortschritte und Herausforderungen (M. Bohren, Oracle)
- Mobile Geographic Information Services (Steve Smyth, Chef der Geo-Abteilung Microsoft in Seattle)

3D-GIS und Animation:

- Die interaktive 3D-Visualisierung grosser geographischer Datenmengen
- Professionelle Geländevisualisierung in Video und Film
- Darstellung von 3D-Landschaften aus DHM mit überlagerten Kartenelementen

Geodaten:

- Geodaten im Ingenieurprojekt, Verfügbarkeit, Gebühren, Nutzungsrechte
- VECTOR25 – das digitale Landschaftsmodell der Schweiz
- Hochauflösende Satellitendaten



## Integration und Verteilung von Geodaten:

- Metadaten-Informationssysteme – praxisgerechte Lösungen und Standards für Geodaten-Anbieter und -Nutzer
- Création d'un centre de coordination des projets et des données SIG à la confédération (COSIG): organisation et objectifs
- L'espace géographique à la disposition de tous: Enjeux techniques et économiques, une expérience concrète

## Datenerfassung:

- Automatisierte Erstdatenerfassung für Kartographie und GIS
- Erfassung von Deponien und deren Emissionen mit Hilfe von GNSS und Feldcomputer
- Video Erfassung

## Geomarketingtag, 12. April 2000

- Einführung
- Datenangebote
- Raiffeisenbank
- Standortplanung
- Grossverteiler
- Immobilienbranche
- Pharma

## Planungstag, 12. April 2000

Patronat: VLP, BSP, BVS, VRN, SIA-FRU, KPK, BRP

### GIS für Raumplanung:

- Einführung
- Raumplanung und GIS
- Geo-Daten und GIS beim Bund: Grundlegende Daten, Infrastrukturdaten, Bundesinventare, Konzepte und Sachpläne
- Geo-Daten und GIS bei Kantonen: Richtplan und Bauzonenpläne im Internet (Kanton Aargau)
- Geo-Daten und GIS bei Kantonen: Standardisierung und Nutzbarmachung der Raumplanungsdaten für alle Akteure (Kanton Graubünden)
- Geo-Daten und GIS in der Gemeinde: La solution communale de la Commune de Blonay VD

## Datenaustausch zwischen Kanton, Gemeinden und Privatbüros:

- Kurzvorträge
- Diskussion

## Praktische Beispiele:

- Projektinformationssystem Raumplanung Kanton Bern
- Lärmbelastung bei Flughäfen
- Planung für den öffentlichen Verkehr – Volkszählung 2000

- Grossräumige Raumbewachung mit Satellitenbildern – Werkstattbericht Interreg

## Gemeinde- und Städtetag, 13. April 2000

Patronat: Schweiz. Gemeindeverband, Schweiz. Städteverband

### GIS für Gemeinden und Städte:

- Begrüssung durch Patronatsverbände
- Übersicht Anwendungsmöglichkeiten
- Konzeptplanung GIS
- Datenschutz
- Gebäudedaten für Kanton und Gemeinden
- Diskussion

### Praktische Beispiele:

- Planung und Einführung: GIS Meilen
- Städtisches GIS im Betrieb: GIS Chur
- GIS-Nutzung mittels Abfragestation: GIS Degersheim
- Diskussion

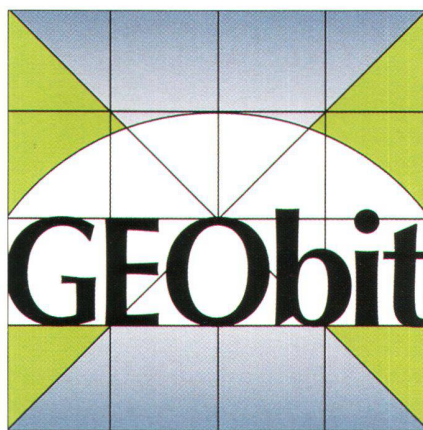
### Auskünfte:

SOGI, Tel. 061/686 77 77, Fax 061/686 77 88  
e-mail: [info@akm.ch](mailto:info@akm.ch)

[http://www.akm.ch/gis\\_sit2000](http://www.akm.ch/gis_sit2000)

<http://www.sogi.ch> (deutsch) /

<http://www.osig.ch> (französisch)



## GEObit 2000: Ausbau als Lösungsmesse für den Anwender

9.–11. Mai 2000 in Leipzig

Die Leipziger GEObit, Internationale Fachmesse für raumbezogene Informationstechnologie und Geoinformatik, findet vom 9. bis 11. Mai 2000 zum dritten Mal statt. Diese Messeveranstaltung ist eine Geoinformatikmesse, die sich auf die Business-Märkte konzentriert, eine

«spatial business fair». Den Kern der Messe bilden Lösungsangebote für verschiedene Nutzerbranchen. «Wir reagieren damit auf das Bedürfnis der Aussteller und Besucher nach einem zentralen, branchenübergreifenden und internationalen Informationsplatz. Deshalb investieren wir kräftig in den weiteren Ausbau der GEObit», beschreibt Ralf Bauerfeind, Projektleiter, die Entwicklungsrichtung der Fachmesse.

Die GEObit 2000 richtet sich noch stärker als ihre Vorveranstaltung auf die Bedürfnisse der Zielgruppen in der Kommunal- und Versorgungswirtschaft, der Verkehrstelematik sowie in Marketing und Vertrieb aus, was sich auch in der Messeaufplanung widerspiegeln wird. Um darüber hinaus die Angebotsvielfalt für die Fachbesucher transparenter zu machen, begleiten die GEObit 2000 ein Geomarketing-Forum sowie ein Kommunales Forum.

Zentrales Instrument der Informationsvermittlung ist der GEObit-Congress. In die Kongressgestaltung sind verschiedene Fachorganisationen gemeinsam mit der ausstellenden Industrie eingebunden, um die konsequente inhaltliche Ausrichtung auf die Anwenderbranchen zu gewährleisten.

Als Partner wurden die Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), die mit 1500 deutschen und österreichischen Städten und Gemeinden mitgliederstärkste Fachorganisation in Deutschland, sowie der Telepublic-Verlag mit seinem Fachmagazin für Navigation, Telematik und Verkehr «teleTraffic» gewonnen. Die Partner übernehmen die inhaltliche Gestaltung des Kongressprogramms, leisten Unterstützung bei der Auswahl der Referenten und der Teilnehmeransprache in den Zielmärkten. Für den Kongress sind folgende Themenschwerpunkte geplant:

- **Energiewirtschaft:**  
Energie im Wettbewerb – mit Geoinformationstechnologie Marktvorteile schaffen.
- **Kommunalwirtschaft:**  
Kostendruck und Bürgerservice – die Aufgaben der Zukunft mit Geoinformationstechnologie meistern. Die inhaltliche Gestaltung dieses Kongressthemas übernimmt die Kommunale Gemeinschaftsstelle, die mitgliederstärkste kommunale Fachorganisation Deutschlands.
- **Marketing und Vertrieb:**  
Marketingentscheidungen optimieren – Geoinformationstechnologie als Hilfe im Direktmarketing und der Vertriebsorganisation.



• Verkehrstelematik:

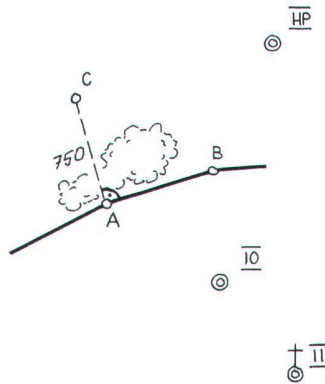
Flotten und Verkehrsströme lenken – Geo-informationstechnologie für Wettbewerb und Umweltschutz.

Mit dem Kongress, dem bereits etablierten GEObit-Lösungsforum sowie mit dem GEObit-Aus- und Weiterbildungsforum wird die GEObit 2000 durch ihr erweitertes Informations- und Leistungsangebot eine höhere Attraktivität für den Fachbesucher bieten. Die Veranstalter stellen gemeinsam mit Stadt Leipzig und Land Sachsen günstige Anreise- und Besuchspakete bereit.

Auskünfte:

Leipziger Messe  
Postfach 354  
CH-5430 Wettingen  
Telefon 056 / 426 49 14  
Telefax 056 / 427 16 47  
e-mail: schmidtravel@bluewin.ch  
e-mail: geobit@leipziger-messe.de  
<http://www.geobit.de>

Lehrlingsaufgabe 1/2000



GEGEBEN:

Koord.	Y	X
10	1060.00	545.00
11	1095.00	520.00

Station	10	X	D
11	0.00	—	—
A	190.56	27.22	—
B	205.90	18.83	—

Station	HP	X	D
11	0.00	—	—
10	39.05	26.28	—
C	?	?	—

GESUCHT:

S. Klingele

rural 21

5.–8. Juni 2000 in Potsdam

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veranstaltet eine Internationale Konferenz zur Zukunft und Entwicklung ländlicher Räume mit dem Titel «rural 21».

Generalthemen und Arbeitskreise:

- Zugang zu Grund und Boden, Eigentumsaspekte
- Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung
- Land- und Ressourcenmanagement/Stadt-Land-Beziehungen
- europäische Strukturpolitik für den ländlichen Raum
- ökonomische, ökologische, soziale Standortfaktoren

Auskünfte und Anmeldung:

Projektbüro rural 21, TU München, Fax 0049/ 89 2 89-2 39 33, e-mail: info@rural21.de, Internet: <http://www.rural21.de>

**Abonnementsbestellungen unter folgender Adresse:**

**SIGWERB AG**  
Dorfmatenstrasse 26  
CH-5612 Ullmergen  
Telefon 056 / 619 52 52  
Telefax 056 / 619 52 50

**Jahresabonnement 1 Jahr:**  
Inland sfr. 96.—, Ausland sfr. 120.—

**GEOMATIK · TAG**

**2000**

**THUN 4.—6. MAI**